

Sehr geehrte Klassenlehrkraft,

da Ihre Klasse in Kürze Zuwachs durch ein Kind erhält, das in den vergangenen Jahren mit der Familie im Ausland gelebt hat, finden Sie in diesem Blatt einige allgemeine

Informationen über deutsche Kinder mit Auslandserfahrungen.

Über konkrete Erfahrungen des Kindes bzw. über bisher im Unterricht behandelte Themen werden Sie sicher noch persönlich mit den Eltern ins Gespräch kommen.

Häufige Wechsel

Wenn das Kind an Ihre Schule kommt, ist es erst seit Kurzem zurück im Heimatland. Sehr wahrscheinlich hat es davor bereits mehrere Wechsel bewältigt: Vielleicht ist es im Ausland selbst mehrfach mit seiner Familie umgezogen. Als Schülerin/Schüler einer internationalen Schule hat es vielleicht häufig erlebt, dass bisherige Klassenkameraden gegangen oder neue gekommen sind.

Kinder mit Auslandserfahrungen sind oft sehr geübt darin, schnell neue Freundschaften zu schließen. Eventuell haben sie aber Schwierigkeiten damit, diese Freundschaften über längere Zeit hinweg aufrechtzuerhalten.

Vielleicht kommt das Kind in eine Klasse, in der sich schon alle kennen und es ein festes Beziehungsgefüge gibt. Das Gefühl, im Heimatland fremd zu sein, kann es ihm erschweren, in dieses Gefüge hineinzufinden.

Fremde Heimat

An die Abläufe und Ordnungssysteme einer Schule/Klasse muss sich bei einem Schulwechsel natürlich jedes Kind erst gewöhnen. Auf Kinder mit Auslandserfahrungen strömen jedoch noch viele andere neue Eindrücke ein, die sie verarbeiten müssen.

In mancher Hinsicht ist die Situation vergleichbar mit derjenigen von Einwanderung. Tatsächlich werden Kinder, die aus dem Ausland in ihre Heimat zurückkehren, in der Literatur manchmal als „verborgene Einwanderer“ bezeichnet. Wenn sie akzentfrei Deutsch sprechen und äußerlich nichts auf eine andere Herkunft hindeutet, täuscht dies leicht darüber hinweg, dass sie in einem anderen Umfeld aufgewachsen sind und vieles in Deutschland ihnen fremd ist.

- Wertvorstellungen und Weltbild dieser Kinder können sich deutlich von denen ihrer deutschen Altersgenossen unterscheiden. Auch die deutsche Kinder- und Jugendkultur ist ihnen wahrscheinlich nicht vertraut (z. B. deutsche Prominente, Spiele, evtl. Hobbys).
- Alltägliche Abläufe in Deutschland können für diese Kinder neu und verunsichernd sein.
- Es mag sein, dass ihnen auch manche Begriffe oder Redewendungen unbekannt sind.

Schulischer Lernstand

Der schulische Lernstand des Kindes in verschiedenen Schulfächern hängt sehr stark von seiner bisherigen Schulsituation ab.

- **Wenn es bisher in allen Fächern die Kurse der Deutschen Fernschule belegt hat**, hat es sich die Inhalte der deutschen Grundschullehrpläne in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht (gegebenenfalls auch Englisch und Kunst) erarbeitet. Im Fernunterricht hat das Kind manche Fertigkeiten erworben, die im Präsenzunterricht nicht gefordert sind. Andere Fertigkeiten dagegen muss es nun neu einüben, zum Beispiel:
 - Konzentration trotz ablenkender Geräusche,
 - Arbeiten in einem vorgegebenen Zeitfenster,
 - Führen eines Hausaufgabenheftes / Einteilen von Hausaufgaben.
- **Wenn das Kind im Ausland eine Präsenzsche besucht hat**, kann es sein, dass beispielsweise im Sachunterricht andere Schwerpunkte gesetzt wurden, als sie in Deutschland vorgesehen sind.

Weitere Erfahrungen von Kindern mit Auslandserfahrungen

Die meisten Kinder mit Auslandserfahrungen beherrschen mehrere Sprachen. Ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen sind meistens ausgezeichnet.

Anregungen für den Übergang

- Eine Patenschaft zwischen dem neuen Kind und einer Mitschülerin / einem Mitschüler ist in der Anfangsphase sehr hilfreich. Aufkommende Fragen können so schnell beantwortet werden.
- Möglicherweise ergeben sich Gelegenheiten, bei denen das Kind seine Auslandserfahrungen einbringen kann.

Ein Ziel der Deutschen Fernschule ist es, deutschsprachigen Kindern im Ausland dieselben fachlichen Inhalte zu vermitteln, die gleichaltrige Kinder in Deutschland an Präsenzsche lernen.

Wir freuen uns über Hinweise, wie wir dieses Ziel noch besser verwirklichen können. Teilen Sie gern Ihre Erfahrungen mit uns!

Ansprechpartnerin: Helene Wiebe (wiebe@deutsche-fernschule.de)

Deutsche Fernschule e. V., Schanzenfeldstraße 14, 35578 Wetzlar
www.deutsche-fernschule.de